

Sachbearbeitung	VGW/MO - Mobilität		
Datum	29.04.2021		
Geschäftszeichen	VGW/MO-Fi *102		
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 23.06.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 172/21

Betreff: Kommunales Handlungsprogramm Mobilität
- Bericht und Beschluss einzelner Maßnahmen -

Anlagen: Kommunales Handlungsprogramm Mobilität (Anlage 1, **digital**)
Maßnahmenkatalog (Anlage 2, **digital**)
Konzept für Mobilitätsstationen in Ulm (Anlage 3, **digital**)

Antrag:

Dem unter Punkt 4.3 dargestellten Beschlussvorschlag wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die im kommunalen Handlungsprogramm Mobilität (s. Anlage 1) enthaltenen Maßnahmen (s. Anlage 2) in den nächsten Jahren kontinuierlich umzusetzen. Eine Priorisierung erfolgt anhand der finanziellen und personellen Ressourcen im Rahmen der Haushaltsplanung. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, entsprechend des beigefügten Konzeptes Mobilitätsstationen aufzubauen (s. Anlage 3).

Jung

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3, C 3, LI, OB, SUB, Z, Z/DA	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

2. Anträge

- Es liegen keine Anträge zu diesem Thema vor.

3. Beschlusslage

- Gemeinderat der Stadt Ulm, Sitzung am 09.10.2013, GD 341/13, Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans Ulm/Neu-Ulm 2025, Schlussbericht
- Gemeinderat der Stadt Ulm und Stadtrat der Stadt Neu-Ulm, Sitzung am 08.11.2019, GD 420/19, Mobilität - gemeinsame Themen Ulm/Neu-Ulm
- Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 22.10.2019, GD 297/19, Mobilitätskonzept: Gutachten Mobilität der Zukunft; Umsetzung und Gründung einer neuen Abteilung, Bericht
- Gemeinderat der Stadt Ulm, Sitzung am 14.10.2020, GD 100/20, 1. Zwischenbericht Innenstadtdialog mit Vorstellung Entwurf Maßnahmenkatalog Mobilität
- Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 24.11.2020, GD 369/20, Fahrrad: Jahresbericht Fahrrad, Bericht
- Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 24.11.2020, GD 389/20, Klimaschutz in Ulm, Bericht
- Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 11.05.2021, GD 141/21, Klimaschutz in Ulm, Bericht

4. Kommunales Handlungsprogramm Mobilität

4.1. Zielsetzung

Die Stadt Ulm verfolgt das Ziel, ihren Bürger*innen auch in Zukunft den Zugang zu Mobilität als Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und ökonomische Entwicklung zu sichern. Gleichzeitig ist es ein erklärtes Ziel, eine umweltverträgliche Mobilität zu gestalten und die bestehenden Belastungen durch das Verkehrssystem auf ein Minimum zu reduzieren und eine möglichst hohe Effizienz der Verkehrsleistung zu erreichen. Als Grundlage hierfür und für weitere Mobilitätsplanungen und -konzepte wurde bereits in 2019 im Gutachten "Mobilität der Zukunft" (vgl. GD 297/19) ein ganzheitliches Mobilitätsszenario für den Stadtkreis Ulm und den Alb-Donau-Kreis unter der Berücksichtigung sowohl gestaltbarer wie nicht-gestaltbarer Einflussfaktoren erstellt.

4.2. Vorgehen

In einem Workshop zum kommunalen Handlungsprogramm Mobilität mit Vertreter*innen des Gemeinderates am 02.10.2020 wurden aufbauend auf bisherigen Planungen, Konzepten und Vorhaben die im beigefügten Konzept (s. Anlage 1) aufgeführten Ziele diskutiert, geclustert und gewertet. Aus den neun durch die Verwaltung erarbeiteten Zielen kristallisierten sich dementsprechend folgende zwei zentrale Leitziele heraus:

- Lebensqualität: Emissionen senken
- Sicherung von Erreichbarkeit, Mobilität und Teilhabe

Des Weiteren wurden die von der Verwaltung in den einzelnen Handlungsfeldern vorgeschlagenen allgemeinen und konkreten Maßnahmen, die in den nächsten Jahren von der Verwaltung umgesetzt werden sollen, diskutiert und priorisiert. Im Ergebnis der Diskussion wurde den Maßnahmen

- Ausbau der Regio-S-Bahn Donau-Iller und
- die allgemeine Verringerung der Fahrtenzahlen im MIV sowie Verlagerung auf den Umweltverbund (zur Sicherung künftiger Mobilitätsbedürfnisse)

die höchste Priorität zugewiesen.

Daneben wurden im Workshop aber auch Maßnahmen in den Bereichen

- Ausbau Radwege
- Ausbau/Optimierung ÖPNV-Angebot
- Optimierung der Signalprogramme
- Verkehrsflussoptimierung, Reduzierung von Fahrtgeschwindigkeiten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Ausweitung Tempo 30
- Ausbau verkehrsberuhigter Bereiche in Wohngebieten
- Umgestaltung von Verkehrsanlagen unter besonderer Berücksichtigung der Verringerung der Dominanz von Kfz-Verkehr
- Stadtentwicklung vorzugsweise an bestehenden attraktiven ÖPNV- und Fahrradachsen
- Förderung von gemischten Quartieren (Stadt der kurzen Wege)

priorisiert

Die Ergebnisse des Workshops wurden allen anwesenden Gemeinderät*innen im Nachgang der Sitzung am 29.04.2021 übermittelt.

4.3. Maßnahmen

Die detaillierten Maßnahmen sind dem Maßnahmenkatalog (s. Anlage 2) zu entnehmen.

Hauptakteur bei der Konzipierung und Umsetzung der Maßnahmen ist die seit 01.01.2020 bestehende Abteilung Mobilität (VGV/MO). Hier sind für die Jahre 2021 bis 2023 bislang folgende (Vergabe)-Verfahren geplant:

- Handlungsfeld Umweltverbund – ÖPNV: Nahverkehrsplan Ulm/Neu-Ulm: Gemeinsames Projekt der Städte Ulm und Neu-Ulm, Vergabe über Neu-Ulm, Start Vergabeverfahren NN/2021, geschätztes, erforderliches Budget: ca. 80.000 €
- Handlungsfeld Umweltverbund – Radverkehr:
Konzept Haupttroutennetz: Start Vergabeverfahren 10/2021, geschätztes, erforderliches Budget: ca. 70.000 €

Konzept Donautal: Start Vergabeverfahren 10/2021, geschätztes, erforderliches Budget: ca. 70.000 €

- Handlungsfeld Sharing-Dienste:

CarSharing: Vergabe von Sondernutzungen, Start Vergabeverfahren 10/2021 geschätztes, erforderliches Budget: 0 €

Sharing-Systeme (E-Tretroller und BikeSharing): Vergabe von Sondernutzungen Start Vergabeverfahren 09/2021, geschätztes, erforderliches Budget: 0 €

- Handlungsfeld E-Mobilität: Konzept Ladeinfrastruktur

Start Vergabeverfahren 10/2021, geschätztes, erforderliches Budget: ca. 60.000 €, davon ca. 80 % Förderung, Antrag gestellt

- Handlungsfeld Verknüpfung der Verkehrsträger: Aufbau von Mobilitätsstationen, geschätztes, erforderliches Budget: 50.000 € p.a.; Mobilitätsstationen sind grundsätzlich förderfähig; ein Förderantrag wird vsl. gestellt

- Handlungsfeld Verkehrsmanagement: Fortschreibung des Verkehrsmodells, Verkehrserhebungen, Haushaltsbefragung zur Ermittlung des Modal Splits: Gemeinsames Projekt der Stadt Ulm, des LK und der Stadt Neu-Ulm sowie des Amtes für Vermögen und Bau BW, Vergabe über Stadt Ulm

Vergabe der externen Projektsteuerung: Start Vergabeverfahren 08/2021, geschätztes, erforderliches Budget: ca. 80.000 €

Vergabe Verkehrserhebungen, Verkehrsmodell und Modal-Split-Erhebungen:

Start Vergabeverfahren 10/2021, geschätztes, erforderliches Budget: ca. 250.000 €, die Modal-Split-Erhebungen sind grundsätzlich förderfähig; nach Vorliegen der Kosten wird ein Förderantrag gestellt

4.4. Umsetzung

Aufgrund der Notwendigkeit, Dienstleistungen über einem Nettoauftragswert von 25.000 € entsprechend der Dienstanweisung für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen (DA Vergabe Liefer- und Dienstleistungen) vom 07.07.2020 nach den Bestimmungen der UVgO über die Zentrale Vergabestelle Liefer- und Dienstleistungen (ZSD/D-B) auszuschreiben, stehen die o.g. Termine noch unter Vorbehalt der dortigen sowie bei VGV/MO vorhandenen personellen Kapazitäten.

In der Abteilung VGV/MO sind laut Stellenplan derzeit 6,8 Vollzeitwert-Stelle vorhanden und besetzt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Stellen-Nr.	Funktionsbezeichnung	Vollzeitwert Personalfall
624.1000.010	Abteilungsleitung Mobilität	1
624.1000.020	Sachb. Radverkehrsbeauftragte/r	1
624.1000.030	Sachb. Radverkehr	0,7692
624.1000.040	Sachb. Öff. Nahverkehr	1
624.1000.050	Sachbearbeitung Strategische Planung	0,6026
624.1000.060	Sachbearbeitung Mobilität	1
624.2000.070	Sachbearbeitung Schülerbeförderung	0,5
624.2000.080	Sachbearbeitung Schülerbeförderung	1

Mit diesem Personal können neben der Vielzahl an Pflicht- und Verwaltungsaufgaben die o.g. Verfahren geradeso bearbeitet werden. Aus diesem Grund können die in Anlage 2 dargestellten Maßnahmen nur zeitlich gestaffelt angegangen werden.

Für die unter 4.3 aufgeführten Vergabeverfahren ist das im Ergebnis-Haushalt 2021 bei ProfitCenter 5470-750, Dienst-/Werkverträge, Kostenart 44294000, vorhandene Budget mit 330.000 € auskömmlich.

4.5. Finanzierung

Für das Projekt Fortschreibung des Verkehrsmodells, Verkehrserhebungen, Haushaltsbefragung zur Ermittlung des Modal Splits sind im HH-Jahr 2021 100.000 € verfügbar. Für die Fortsetzung des Projektes im Zeitraum 2022 bis 2023 sind entsprechende Mittel bereitzustellen.

Für den Aufbau von Mobilitätsstationen (s. Anlage 3) sind entsprechende Mittel in Höhe von 50.000 € p.a. im Ergebnis-Haushalt bereitzustellen.

4.6. Beschlussvorschlag

Aufbauend auf dem o.g. Workshop sowie den im kommunalen Handlungsprogramm Mobilität (s. Anlage 1) definierten Maßnahmen soll die Verwaltung beauftragt werden, die darin enthaltenen Maßnahmen in den nächsten Jahren kontinuierlich umzusetzen. Eine Priorisierung erfolgt anhand der finanziellen und personellen Ressourcen im Rahmen der Haushaltsplanung.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, entsprechend des vorgelegten Konzeptes den Aufbau von Mobilitätsstationen (s. Anlage 3) zu beginnen und ein flächendeckendes CarSharing in Ulm zu etablieren. Das Vorgehen in Bezug auf CarSharing wird in einem der nächsten Fachbereichsausschüsse behandelt.